

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern

Wohnsiedlung im Stapfenacker, Bern-Bümpliz

Um der immer stärker in Erscheinung tretenden Wohnungsnot etwas abzu-
helfen, hat die Gemeinde Bern auf
dem Stapfenacker in Bümpliz eine
Wohnsiedlung von 8 Baublöcken zu
je 4 Häusern aufgestellt. Mitte Januar
sind die Bauten aufgerichtet worden.
Sie werden ausgeführt von der Arbeits-
gemeinschaft Bümpliz durch die Ar-
chitekten: *Ernst Indermühle* BSA,
Hans Reinhard SIA und *Bracher &
Frey* SIA. Die Anlagekosten betragen:
Vierzimmereckhaus Fr. 41,700 (inbe-
griffen Land 340 m², Fr. 10/m², Garten-
schopf und Anschlüsse), Dreizimmer-
Zwischenhaus mit 275 m² Land, Fr.
36,950. Sämtliche Wohnungen sind
nach Süd-Südwest orientiert und er-
halten so eine annähernd maximale
Besonnung. Die Abstände der Haus-
zeilen betragen 25–28 m, die Seiten-
abstände 10–15 m. Die hauptsächlichen
Konstruktionen sind: Keller-
mauerwerk in Beton, Umfassungs-
mauern 30 cm stark als Backstein-
hohlmauerwerk, die Decken (mit wenig

Ausnahmen von Eisenbeton) in Holz-
balken. Tür- und Fenstereinfassungen
in Kunststein, Eindeckung des Daches
mit engobierten Flachpfannen. Fuß-
böden: Eichene und tannene Lang-
riemen. Gasherd, Ofenheizung. Wohn-
zimmer gestrichen, Schlafzimmer tape-
ziert. Die Bauten wurden im Laufe des
Sommers bezugsfertig. *ek.*

Wohnbaracken

Die *Parkett & Holzbau AG.*, Bern, hat,
unweit der Unterführung in Bümpliz
(Stöckacker), drei Holzbauten errich-
tet. Eine Grundrißfläche von 9,04 auf
6,85 m enthält 3 Zimmer, eine Küche
von 3,20 auf 3,25 m, mit Sitzecke, sowie
Bad und W. C. und gedeckten, kleinen
Vorplatz. Ein Teil des Hauses ist unter-
kellert. Zimmerhöhe i/L. 2,50 m. Kon-
struktion: Riegelpfösten, innenseitig
16 mm Fastäfer, 18 mm Zwischentäfer
in Nut und Feder, außen Fleckscha-
lung von 22 mm. Außenwände mit
Imprägnol gestrichen, Innenwände
roh. Satteldach und Holzkänel. Kosten
rund Fr. 20,000. Auf dem sog. Reit-
schulgut, zwischen dem Fischermät-

teli und Bümpliz sind zu gleicher
Zeit drei *Wohnbarackenreihen* von
insgesamt sieben Wohnungen in *Duri-
sol-Konstruktion* ausgeführt worden.
Eine Wohnung umfaßt z. B.: Wind-
fang und Schrankraum, Waschkraum
mit Bad, W. C. und Toilette, Wohn-
raum mit Kochnische von 24,2 m², ein
Schlafzimmer von 13,5 m² und ein
weiteres von 12 m². *ek.*

Wettbewerbe

Entschieden

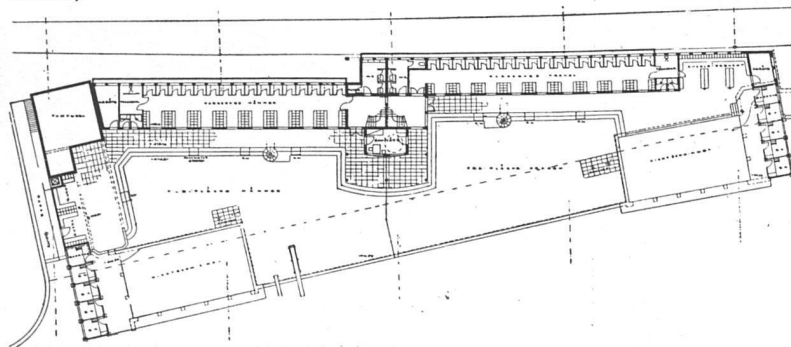
Zug, Schwimmbad

7 eingegangene Entwürfe. 1. Preis
Fr. 1600: G. Cordes, Arch., Zug; Mit-
arbeiter G. Cordes, stud. Arch., Zug.
2. Preis Fr. 1400: W. F. Wilhelm, Arch.
BSA, Zug. 3. Preis Fr. 1000: R. Bra-
cher, Arch. BSA, Zug. Fachleute im
Preisgericht: Herren W. M. Moser,
Arch. BSA, Zürich, Ing. B. Hefti, Fry-
burg, Stadting. E. Derron, Zug.

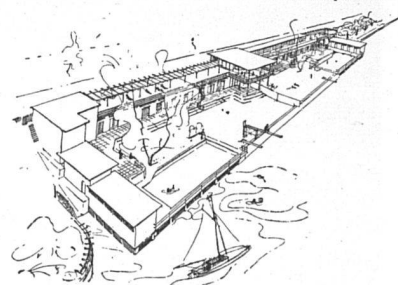
Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Baudepartement des Kantons Solothurn	a) Planung im Gebiete des Ver- kehrsknotenpunktes Solothurn und Umgebung, b) im Gebiete des Verkehrsrayons Olten und Umgebung	Alleschweizerischen Fachleute, die seit dem 1. April 1942 in den Kantonen Solothurn, Basel (Stadt und Land), Aargau, Luzern, Bern, Zürich u. Schaff- hausen niedergelassen sind	1. Nov. 1943	Mai 1943
Römisch-katholische Kirch- gemeinde Thun	Neue Kirche mit Pfarrhaus in Thun-Hofstetten	In der Gemeinde Thun seit 1. Januar 1941 niedergelassene, selbständige Architekten und drei namentlich eingeladene, auswärtige Architekturfirmen	31. Juli 1943	Mai 1943
La Commune de Meyrin et l'administration cantonale de Genève	Groupe scolaire, une mairie et l'aménagement d'une place de ville à Meyrin	Tous les architectes, tech- niciens et dessinateurs-archi- tectes domiciliés dans le canton de Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1942, ceux de natio- nalité genevoise, quel que soit leur domicile; les ressortissants de pays étrangers ne sont admis à concourir que s'ils sont domi- ciliés dans le canton de Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1938	31 août 1943	Mai 1943
La ville de Genève	Aménagement d'un centre municipal d'éducation phy- sique et des sports dans le quartier des Vernets	Tous les architectes, ingénieurs et techniciens régulièrement domiciliés à Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1941; les archi- tectes, ingénieurs et techniciens de nationalité genevoise sont admis à concourir quel que soit leur domicile.	1 ^{er} nov. 1943	Juin 1943
Le Conseil administratif de la Ville de Genève et le Départe- ment Fédéral de l'intérieur	Monument à la mémoire du peintre Ferdinand Hodler	a) Les sculpteurs de nationalité suisse domiciliés à Genève dès avant le 1 ^{er} janvier 1936; b) les sculpteurs de nationalité genevoise quel que soit leur domicile; c) à titre de collaborateurs: les architectes dans les mêmes conditions de nationalité et de domicile	30 nov. 1943	Juin 1943
Les Editions d'Art Albert Skira S.A., Genève	Grand Prix de l'Illustration du Livre (2 ^e année)	Tous les artistes suisses, vivant soit en Suisse, soit à l'étranger	1 ^{er} déc. 1943	Juin 1943
Zürcher Kunstgesellschaft unter Mitwirkung des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich	Erweiterungsbau des Zürcher Kunsthäuses	Im Kanton Zürich verbürgerte oder mindestens seit dem 1. Mai 1942 niedergelassenen Archi- tekten schweiz. Nationalität	* siehe Inserat	

Grundriß



Perspektive



Schwimmbad Zug, erstprämiertes Projekt von G. Cordes, Mitarbeiter G. Cordes, stud. arch., Architekt, Zug

Neu

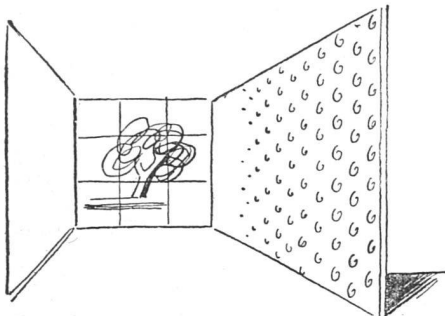
Plakat der Schweizerischen Winterhilfe 1943

Das Eidg. Departement des Innern veranstaltet in Verbindung mit der Schweizerischen Winterhilfe und unter Mitwirkung der Eidg. Kommission für angewandte Kunst einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein

Plakat für die Schweizerische Winterhilfe 1943. Der Wettbewerb zerfällt in zwei Teile: einen allgemeinen Ideen-Wettbewerb, an welchem alle Künstler schweizerischer Nationalität teilnehmen können, und einen engeren Wettbewerb unter zwanzig auf Grund der Ergebnisse des allgemeinen Wettbewerbes ausgewählten Künstlern. Die Wahl, ob die Entwürfe in freier

Zeichnung oder in Verbindung von Photographien geschaffen werden, bleibt den Künstlern überlassen. Die Künstler, die am allgemeinen Wettbewerb teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich beim Sekretariat des Eidg. Departements des Innern bis zum 30. Juli 1943 anzumelden. Bern, den 7. Juli 1943.

Eidg. Departement des Innern



Tapeten

das Tüpfchen auf dem i in Ihrem Heim ist die sorgfältig ausgewählte Tapete, überzeugen Sie sich durch unsere Vorschläge.

KORDEUTER

Innendekoration Talstrasse 11 Zürich 1



HORGEN GLARUS

zeitgemäss
zweckmässig
formschön
bequem

A.-G. Möbelfabrik
Horgen-Glarus in Horgen

213

EINGETRAGENE INSRATFORM

HUBER AG.

KERAMISCHE BODEN- UND WANDBELÄGE
REINACHERSTR. 97, BASEL TEL. 2 46 51